

Wie Fünftklässler ihre neue Schule sehen

Nach einem Vierteljahr am PGM fragen wir oft unsere Fünftklässler, was ihnen an ihrer neuen Schule aufgefallen ist. Die Antworten können selbstverständlich anonym abgegeben werden. Die folgenden Auszüge entsprechen nicht immer den Regeln der deutschen Rechtschreibung!

Am ersten Schultag staunte ich wie groß
das Gymnasium war.

Der erste Eindruck von der Schule war recht
ordentlich: Freundliche Lehrer, nette Mitschüler

-Das neue Schulhaus mit dem großen Schulhof gefällt mir sehr
gut.

Ich finde das am Progymnasium
alles seine Ordnung hat.

Ich habe viele neue Freunde gefunden.

In Mathe geht es auch oft spielerisch zu, natürlich immer so, dass man
etwas lernt. In Bio und Erdkunde wird sehr viel gebastelt.

Die Geschichten die uns Herr Rieber in der Adventszeit vorgelesen hat,
gefallen mir gut. Immerhin gehen 15 min pro Schulstunde dadurch
verloren.

Busse sind viel zu überfüllt, es gibt ein fürchterliches Gekwetsche.

Mit den Bussen hatte ich kein Problem denn ich laufe immer.

Am besten gefallen hat mir bis jetzt der Klassennachmittag

Mich hat der Mehrzweckraum überrascht. In der Grundschule saßen wir am selben Tisch und konnten abschreiben (habe ich aber nicht gemacht)

Die Jungen in unserer Klasse sind doof, bis auf einen.

Die Pausen sind viel zu kurz. Die Ferien könnten auch ein wenig länger sein.

Hausaufgaben: Es gibt viel zu viele!



Die Noten finde ich ziemlich fair.

Die Schule ist, wie die Schule halt so ist!